



Presseinformation

Nr. 206 / 2012

Kiel, Donnerstag, 26. April 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Gesundheit / Flächendeckende Versorgung

Anita Klahn: Neues Landesgremium wird wichtige Impulse in der medizinischen Versorgung setzen

Zur heutigen Verabschiedung des Gesetzes zur Entwicklung der medizinischen Versorgungsstrukturen im Land erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion, **Anita Klahn**:

„Die Sicherstellung einer flächendeckenden ambulanten und stationären medizinischen und auch der pflegerischen Versorgung ist die zentrale gesundheitspolitische Herausforderung in der Zukunft. Dafür brauchen wir mehr ein Miteinander und weniger ein Gegeneinander aller gesundheitspolitischen Akteure. Alle Akteure müssen mit Respekt füreinander und auf Augenhöhe kooperieren können. Es muss darum gehen, gemeinsam die immer noch bestehenden Sektorengrenzen zu überwinden.“

Das neue Gremium werde eine Klammerwirkung bei der intersektoralen Zusammenarbeit entfalten. Unser Gesetzentwurf suche dabei die Balance, um einerseits die Fortentwicklung der Strukturen zu ermöglichen und andererseits der Selbstverwaltung größere Handlungsspielräume zu geben. Als grundsätzliche Zielsetzung gelte, dass das Gremium neben der Behandlung schnittstellenspezifischer Fragestellungen auch grundsätzliche Fragen der Bedarfsplanung und flächendeckenden Versorgung behandeln und Empfehlungen zu sektorenübergreifenden Versorgungsfragen geben soll.

„Die Kritikpunkte der Krankenkassen am Gesetz wurden ausführlich in den Beratungen diskutiert und erwiesen sich als nicht haltbar. Ich appelliere an alle Beteiligten, im Sinne der Patienten die festgefahrenen Denkschemata aufzugeben, um die medizinische und pflegerische Versorgung in Zukunft sicherzustellen. Das Gremium bietet hierfür genau den richtigen Rahmen und wird auch die richtigen Impulse setzen“, so Klahn abschließend.